



## Anti-Gewalt- Training (AGT)

*„Den Menschen verstehen, aber mit seinen abweichenden Taten nicht einverstanden sein.“*

(Weidner)

Ein Trainingsprogramm für ein Anti-Gewalt-Training für erwachsene Gewaltstraftäter, die dem ambulanten Sozialen Dienst im Landgerichtsbezirk Duisburg unterstellt sind.

### Vorwort

Im Landgerichtsbezirk Duisburg sind häufig mehrfachverurteilte Gewaltstraftäter den Bewährungshelfern unterstellt. Diese haben zum Teil die Bewährungsauflage/ Weisung erhalten, an einem AGT teilzunehmen oder der Bewährungshelfer erkennt ein Gewaltpotential, weshalb er ein AGT als weitere Auflage anrät. Das Programm ist konzipiert für Probanden, die Gewalt als einzige Lösungsmöglichkeit kennen und nicht bzw. unzureichend aus ihren Taten lernen. Nur Wenige zeigen Einsicht und Veränderungsbereitschaft, um künftig ein straffreies Leben zu führen. Der AGT Kurs arbeitet mit dem Ziel der Wiedereingliederung und bietet den Probanden Orientierungshilfe, setzt Ziele und zeigt Perspektiven auf. Ein elementares Element der Wiedereingliederung/Resozialisierung bezieht sich auf die Arbeit am Delikt. Durch die konfrontativen Elemente des AGT lernt der Proband während des Trainings **Tatverantwortung** zu übernehmen, **Handlungsalternativen** zu erarbeiten, sowie **Opferempathie** zu entwickeln, damit nach und bereits während des Trainings die Perspektive für ein künftig straffreies Leben geschaffen wird. Es geht darum, aggressiven Verhaltensweisen vorzubeugen bzw. abzubauen, damit diese im Alltag nicht mehr auftreten.



## Zielgruppe

- 8 – 12 männliche erwachsene Teilnehmer
- Mehrfache Verurteilungen zu Gewaltdelikten (Raub- und Erpressungsdelikte; Körperverletzung u.ä.)

## Aufnahmekriterien

- Bewährungsaufsicht im LG-Bezirk Duisburg
- Auflage/Weisung zur Teilnahme am AGT
- Antrag zur Aufnahme durch Bewährungshelfer
- Informationsgespräch zwischen Trainer und Bewerber, bei dem Regelwerk und Inhalte erläutert werden
- Vertragliche Festlegung der Teilnahme

## Ausschlusskriterien

- Jugsdachen
- Psychische Problematiken (auch Impulskontrollstörungen)
- Akuter Konsum

## Ziele

- Verringerung/Abkehr von Gewalt und Machtmissbrauch
- Persönlichkeitsveränderung des Täters
- moralisches Bewusstsein schaffen
- Opferempathie entwickeln
- Abbau von Rechtfertigungsstrategien
- neue Handlungstechniken erlernen

- Bewusstmachung von Ursachen und Risikofaktoren

## Anforderung an die Teilnehmer

- Veränderungsbereitschaft
- Motivation
- aktive Mitarbeit
- Authentizität
- Respekt und Fairness
- Schweigepflicht

## Inhalte

- Eigene Geschichte (er)kennen und akzeptieren
- Opferempathie
- Fähigkeit zur Selbstkritik
- Verhaltensveränderung
- Tatverantwortung übernehmen
- Achtung, Selbstwert, Respekt
- Gewaltfreiheit
- Fähigkeiten entwickeln sich ohne Anwendung von Gewalt zu behaupten

## Methoden

- Biografiearbeit
- Live-Act Training
- Praxistransfer

- Opferbrief
- Konfrontationsübungen
- Heißer Stuhl
- Hausaufgaben
- Übungen/Erlebnispädagogik
- Ggf. systemische Unterstützung durch Externe (Sucht/Schuldnerberatung)

## Verlauf

Das Training findet in der Gruppe statt. Einzelhilfe wird nur bei der Teilnehmergeaufnahme, Erstellung des Täterprofils und bei Kriseninterventionen angeboten. Das gesamte Training dauert ca. fünf Monate. Die wöchentlichen Sitzungen umfassen drei Zeitstunden und werden in den gestellten Räumlichkeiten der Bewährungshilfe Duisburg-Mitte durchgeführt. Geleitet wird das AGT von zwei qualifizierten Sozialarbeitern und Bewährungshelfern der BWH Duisburg mit entsprechender Zusatzqualifikation (AGT/ST und SAGT/KFT).

## Aufbau des Anti-Gewalt-Trainings

Das Training ist an die konfrontative Pädagogik angelehnt und in drei Phasen gegliedert:

Integrationsphase	Dauer 1. – 2. Monat
Konfrontationsphase	Dauer 3. – 4. Monat
Auswertungsphase	Dauer 5. Monat